

Gas über New Chicago

Vision aus dem
Jahre 2388

Von

Jean Jacques Bernard



Associated Press Photo

... die philippinischen Flugsprege hatten tausende

Gas über New Chicago
von Kapula abgeworfen, aus denen sich ganze Schleiern von tödlichen Gasen lösteten ...

Seit beinahe hundert Jahren, in denen sich New Chicago von der Herrschaft der Philippinen freigemacht hatte, war die junge Stadt unaufhörlich gewachsen und immer vollkommener geworden. Gegen Ende des vierundzwanzigsten Jahrhunderts bedeckte sie fast ganz jene Insel, von der sie den Namen trug. Ihr Gesicht war schon Legende geworden. Man muß dazu sagen, daß in

dieser Stadt, die erst seit einundeinhalbem Jahrhundert existierte, die Reste der Vergangenheit ihre vernünftige Entwicklung nicht gestört hatten. Alte amerikanische Städte, wie Chicago oder New York, und selbst die Hauptstädte der neuen afrikanischen Länder und ihrer europäischen Besitzungen beneideten sie darum.

An diesem Morgen las John Kobas

die letzten Nachrichten mit mehr Aufmerksamkeit als gewöhnlich.

„Das geht nicht“, murmelte er ängstlich. „Es wird am Ende noch zum Krieg mit diesen Leuten kommen.“

Er hatte nicht mehr Zeit, weiter zu lesen. Langsam begann das Bett sich zu erheben und sich von John ganz behutsam loszulösen.

Als John vor seiner Tasse saß, fand

er diesmal nicht wie sonst an dem Duft seiner Schokolade den rechten Genuß. Er wandte sich zu seinem Mikrophon und sagte einfach: „Neueste Nachrichten!“

Sogleich kam eine Stimme von oben: „Um sieben Uhr hat die Regierung noch keine Antwort von der Philippinischen Republik. Die Situation wird als ernst angesehen. Der Ministerrat tritt